



74. Jahrgang

Nr. 2/ 2025

März / April

Treffpunkt Gemeinde

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Nümbrecht

**Thema: „Christlicher
Glaube und Islam“**

Männertreffen

Osterveranstaltungen

**Konfirmanden-
anmeldung**



Bildquelle: pixabay/ambroos

Gottesdienste und regelmäßige Veranstaltungen	12 + 13
Taufanmeldung	15
Amtshandlungen	15

Rubriken

An(ge)dacht	3
Thema: Christlicher Glaube und Islam	4-5
Sonntags um Sieben	10
Kindergärten	16
Jungschar & Kinderstunde	16
Kindergottesdienst	16
Chöre der Kirchengemeinde	19
Krabbel-Gruppe Kükenstube	20
Angebote für Teenies u. Junge Erwachsene	20
Relate Jugendgottesdienst	21
Hier erreichen Sie uns	23

Besondere Veranstaltungen

Gold- und Diamantkonfirmation	7
Palmsonntag- und Ostergottesdienste	8
Passionskonzert mit Albert Frey	8
Männertreffen	11
Anker werfen - Neuer Frauenkreis	12
Bibelstunden in der Passionszeit	12
Familienbibeltage / Familienshow	21
Seminar: Lebenslogik entdecken	22
Missionsfest: Karmelmission	24

Informationen

30 Tage Gebet für die islamische Welt	3
Kollektenprojekte	6-7
Veränderungen in der Gemeinde	7
Anmeldung zum Konfirmandenunterricht	10
Das Jesus-Experiment	10
WhatsApp Community	11
Pinnwand	11
Wechsel in der Kinderstunde Nümbrecht	19
Familienfreizeit Westkapelle	19

Berichte

Weihnachtsbaumaktion 2025	9
Impressionen aus der Gemeinde	18

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Nümbrecht,
Alte Poststr. 2, 51588 Nümbrecht

Redaktion: H. Krapoth, W. Flanhardt

Schriftleitung: M. Köhler

Satz und Layout: E. Steimel, D.+S. Kellner

Druck: Leo Druck GmbH, 78333 Stockach

Auflage: 6.100 Ex.

Konto: IBAN: DE75384621352111327010

BIC: GENODED1WIL

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr.
Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht notwendig der Meinung
der Redaktion entsprechen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Mai / Juni 2025 ist am
17. März 2025!

Leitsatz

„Leben mit Jesus hat Folgen.“

1. Unser Zentrum ist Jesus Christus, der gekreuzigte und auferstandene Gottessohn.
2. Unsere Grundlage ist die Bibel, das Wort Gottes.
3. Unser Ziel ist das Wachsen der Gemeinde Jesu Christi durch das Wirken des Heiligen Geistes.
4. Dazu wollen wir zur Ehre Gottes:
 - in Hingabe Jesus Christus folgen,
 - in Liebe aufeinander achten, uns gegenseitig stärken und ermutigen,
 - Menschen zum Glauben an Jesus Christus führen,
 - uns zum Dienst in der Welt senden lassen.

Ein neues Leben mit Jesus beginnen

Liebe Gemeindebriefleser,
gerne möchten wir Sie dazu ermutigen, Ihr Leben Jesus Christus anzuvertrauen, indem Sie Jesus bewusst als Ihren Retter und Herrn annehmen.

Mit Jesus anfangen

Sie können eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus mit einem Gebet wie diesem beginnen:

„Jesus, ich danke dir, dass du mich liebst. Ich öffne dir mein Herz und mein Leben. Ich bringe dir meine Schuld und bitte dich um Vergebung. Danke, dass du am Kreuz für mich gestorben bist und durch deinen Tod für alle meine Schuld bezahlt hast. Mein ganzes Leben soll nun dir gehören. Ich will dir vertrauen und dir folgen. Zeige mir deinen Weg. Du bist mein Retter und mein Herr. Ich danke dir, dass du mich angenommen hast. Amen.“

Mit Jesus weitergehen

Pflegen und vertiefen Sie nun Ihre Beziehung zu Jesus Christus, indem Sie ...

... zu Jesus beten und dabei alle Freuden, Fragen und Sorgen des Lebens mit Ihm besprechen,
... regelmäßig in der Bibel lesen und darin Seine Ermutigung, Stärkung sowie Wegweisung und Orientierung für Ihr Leben finden,
... Anschluss an die Gemeinde suchen, um z. B. durch Gottesdienste, Gruppen oder Gemeindegottesdienste Gottes Wort noch besser zu verstehen und in Ihrem Glauben gestärkt zu werden,
... anfangen, in Ihrem Leben das in die Tat umzusetzen und auszuleben, was Sie aus der Bibel als Gottes Willen erkannt haben.

Jesus Christus segne Sie!

Liebe Gemeindebriefleser,

„Kommt her zu mir alle“,

so sagt es Jesus in Matthäus 11,28.

Dieser Vers fasziniert mich immer wieder aufs Neue. Er beinhaltet so viel Hoffnung für uns Menschen.

In Zeiten des Abgrenzens, Ausstoßens, lauterwerdenden Zurückweisens, gibt es einen der sagt; „**komm!**“.

Es gibt eine Anlaufstelle, zu der alle Flüchtlinge, alle Verfolgten, alle Niedergeschlagenen, alle Mühseligen, alle Beladenen, ja Sie und ich hingehen dürfen.

Es gibt **eine Adresse**, die 24 Stunden am Tag an 7 Tagen der Woche geöffnet hat. **Eine Anlaufstelle**, die ohne Termin zugänglich ist. Kein Papierkram ist vorab zu erledigen, keine App dafür herunterzuladen, keine Mobile Daten sind notwendig und gerade mit leerem Akku ist da Einer, der wartet. Der mit offenen Armen dasteht.

Was für eine gewaltige Hoffnung!

Jesus Christus empfängt, lädt ein, heißt willkommen und nimmt jeden auf, der zu ihm kommen möchte und der Hilfe bei ihm sucht.



Was für eine gute Nachricht für die Menschen in Deutschland. Jesus liebt die Menschen aus dem Land der Dichter und Denker. Das ist ein Wunder!

Ob mit christlichem, atheistischem oder muslimischem Hintergrund: Gottes Ja und Einladung ist allen Menschen in Jesus Christus erschienen. Jeder ist willkommen! Bei Jesus gibt es eine Anlauf-

stelle seine Schuld loszuwerden und echte Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod zu bekommen. Jesus schenkt Frieden mit Gott.

Das gilt auch über unsere Landesgrenzen hinaus. Beim kommenden Missionsfest am 1. Mai (siehe Rückseite) gibt es spannende Geschichten zu hören, wie Menschen aus stark islamischen Hintergründen zum Teil unter erschwerten Bedingungen zu Jesus kommen und bei ihm ihre Ruhe und Zuflucht finden. Mehr zum Islam ist auf den nächsten Seiten zu entdecken.

Für viele Moslems, die Ihre Heimat bei Jesus gefunden haben, beginnt nicht selten eine schwierige Zeit. Oft werden sie von ihrer Umgebung unfair behandelt oder sogar Schlimmeres.

Die Evangelische Allianz in Deutschland hat deswegen die Gebetsinitiative „30 Tage Gebet für die islamische Welt“ gestartet. Somit können auch wir hier in Nümbrecht etwas dazu beitragen, dass noch mehr Menschen Jesus finden und diese Menschen wissen dürfen, dass wir an ihrer Seite sind (die Gebetshefte liegen in den Gemeindehäusern aus).

So sind wir alle eingeladen zu Jesus zu kommen. Er freut sich, wenn sein Haus voll wird und Menschen aus allen Kulturen und Stämmen mit ihm zusammen sind.

Ich bin schon total gespannt auf die Vielfalt des Himmels. Welche Sprache dort wohl gesprochen wird? Plattdeutsch, arabisch, hebräisch oder gar schwäbisch?

Wir werden es sehen, besser gesagt, hören.

Ich wünsche Ihnen Gottes reichen Segen für alle Begegnungen, die Sie in der nächsten Zeit mit Menschen haben werden. Und vergessen Sie nicht: alle diese Menschen sind Eingeladene von Jesus!

Herzliche Grüße, Jürgen Wubs

Im Kirchenamt und an den Predigtstellen liegt ab Ende Februar wieder ein Gebetsheft der Deutschen Ev. Allianz zum Abholen und Mitbeten für die Zeit des islamischen Fastenmonats Ramadan (28. Februar – 29. März) bereit. Es gibt auch eine Ausgabe für Kinder und Familien.



Christlicher Glaube und Islam

– Ähnlichkeiten und Unterschiede

Eberhard Troeger

Wichtig zu wissen

Der Islam entstand im 7. Jahrhundert n. Chr. Mohammed (gest. 632 n. Chr.) machte in seiner prophetischen Verkündigung viele Anleihen bei Judentum und Christentum. Darauf beruhen manche Ähnlichkeiten zwischen der Bibel und dem Koran. Mohammed setzte sich aber auch polemisch mit dem Glauben von Juden und Christen auseinander. Darauf sind die wesentlichen Unterschiede zwischen Bibel und Koran zurückzuführen. Mohammed kam aus dem arabischen Heidentum, war Analphabet und erhielt seine Kenntnisse vom Hörensagen. Juden und Christen informierten ihn über Bruchstücke ihres Glaubens aus der jüdischen Lehrtradition und apokryphen christlichen Schriften. Darauf beruhen manche Fehler im Koran.



Er lehrte, dass alle Menschen seit Adam Muslime sind und alle wichtigen Persönlichkeiten ab Noah und Abraham über Mose, David und Jesus Propheten oder Gesandte Allahs waren. Sich selbst erhöhte Mohammed zum abschließenden Gesandten Allahs. Damit „entthronte“ er Mose als Offenbarer der Thora und Jesus als den endzeitlichen Christus.

Mohammed sah sich nicht nur als letzter Prophet, sondern als Gesandter Allahs für die Araber. Damit verlieh er seinem Volk religiöses Prestige und maßte sich selbst einen politischen Führungsanspruch an. Dadurch löste er eine Völkerwanderung aus, durch welche die Araber in wenigen Jahrzehnten ein riesiges Weltreich schufen. Dieser religiöse und politische Erfolg

machte die Muslime zu großen Herausforderern für Juden, Christen, Buddhisten usw.

Die unterschiedliche Sicht der göttlichen Heilsgeschichte

Der biblische Glaube beruht auf einer langen Geschichte des Redens und Handelns Gottes. Sie begann mit Abraham und führte über Mose und die Propheten Israels hin zu Jesus Christus. Unzählige Menschen bezeugten diese Geschichte: „Nachdem Gott vorzeiten vielfach und auf vielerlei Weise geredet hat zu den Vätern durch die Propheten, hat er in diesen letzten Tagen zu uns geredet durch den Sohn.“ (Hebräerbrief 1,1.) Diese Geschichte fand ihren Niederschlag in den 66 Büchern der Bibel, die in einem Zeitraum von über tausend Jahren geschrieben wurden.

Demgegenüber ist der Islam das Ergebnis einer kurzen Episode der Religionsgeschichte. Er geht auf einen einzigen Menschen zurück, von dem wir im Grunde wenig Zuverlässiges wissen. Er hat sich in einem einzigen Buch niedergeschlagen, dessen Entstehung weitgehend im Dunkeln liegt. Was in der muslimischen Weltgemeinschaft über Mohammed, den Koran und die Frühgeschichte des Islam erzählt wird, beruht weitgehend auf späteren Überlieferungen.

Wie konnte der Islam sich trotzdem durchsetzen?

Ich sehe zwei Gründe. Mohammed hat die göttliche Heilsgeschichte „auf den Kopf gestellt“.

Zwei unterschiedliche Glaubensbekenntnisse

Der christliche Glaube lässt sich kurz so zusammenfassen: „Ich glaube an den dreieinigen und allmächtigen Gott, meinen himmlischen Vater. Ich glaube an Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, meinen Herrn, der mich durch seinen Sühnetod am Kreuz erlöst hat. Ich glaube an den Heiligen Geist, der mich zu Jesus Christus und seiner Gemeinde führt und mein Leben heiligt.“

Im Vergleich dazu ist das muslimische Glaubensbekenntnis kurz: „Ich bezeuge, dass es keine Gottheit außer Allah gibt und dass Mohammed der Gesandte Allahs ist.“ Der Glaube an Allah kann nicht ohne Mohammed und seinen Anspruch verstanden werden. Der Islam ist auch „Mohammedanismus“. Das ist bei der Suche nach Gemeinsamkeiten zwischen der biblischen und der koranischen Gottesvorstellung zu beachten.

Am Gottesglauben fällt die Entscheidung

Die Bibel bezeugt Gott als den Allmächtigen, den Schöpfer und Herrn über alles Sein. Dennoch hat er sich in seinen Bundesschlüssen an Menschen gebunden: im Noah-Bund an die Menschheit, im Mose-Bund an das Volk Israel, im Messias-Bund

an das Haus Davids und abschließend im Neuen Bund in seinem Sohn Jesus Christus an alle, die an ihn glauben. Im Kommen Jesu in die irdische Welt hat Gott sich „erniedrigt“, um Menschen aus der Rebellion gegen ihn zu befreien und ihnen Frieden und ewiges Leben zu schenken.

Gottes tiefstes Wesen ist seine Treue in der Erfüllung seiner Zusagen und in seiner liebevollen Zuwendung zur Menschheit. Gerade darin erweist er sich als der dreifaltige Gott. Christen bekennen, dass der eine Gott über uns ist als der Vater, für uns als sein Sohn Jesus Christus und in uns als der Heilige Geist.

An Gottes Dreifaltigkeit wird also seine Barmherzigkeit deutlich. Sie ist seine „teure Gnade“ im Sühnopfer seines Sohnes am Kreuz. Das Zeichen des Kreuzes gibt den Glaubenden Gewissheit ihrer Rettung zum Ewigen Leben.

Diese göttlichen Geheimnisse sind für Muslime ein Ärgernis und Grund für ihre Polemik gegen die Bibel. Sie halten Christen die muslimische Lehre von Allahs Allmacht, Barmherzigkeit und Einheit entgegen. Diesen biblischen Kernbegriffen gab Mohammed eine andere Bedeutung. Das ist bei allen Vergleichen zwischen Gott und Allah zu beachten.

Glaube an Allah im Islam

Obwohl arabische Christen den vorislamischen Namen „Allah“ für Gott benutzen, gebrauche ich ihn hier nur für den muslimischen Gottesglauben, um die Unterschiede deutlich zu machen. Muslime bekennen Allah als absolut allmächtig, frei und „größer als alles“. Mit dieser Formel beginnt jeder Aufruf zum kultischen Gebet. Das heißt, dass Allah sich nicht an Menschen bindet, sondern über Menschen verfügt. Er hat niemanden neben sich (keinen „Sohn“) und benötigt keine Heilsmittler.

Aus der Allmacht Allahs folgt seine absolute „Einsheit“. Er geht nicht „aus sich heraus“. Sein tiefstes Wesen bleibt unbekannt. Allah offenbart im Koran nur seinen Willen. Dazu gehören alle Vorschriften für das soziale Leben, den Kultus (rituelles Gebet, Fasten, Pilgerfahrt usw.) und die Ordnung der muslimischen Weltgemeinschaft. Jeder Muslim weltweit bekennt sich zur „Einsheit“ Allahs durch den ersten Teil des Glaubensbekenntnisses: „*Es gibt keine Gottheit außer Allah*“.

Von Allahs Allmacht wird auch seine „Barmherzigkeit“ bestimmt. Sie ist seine Großzügigkeit im

Schenken irdischer Gaben, im Offenbaren seines Willens, in der dadurch geschehenden „Rechtleitung“ der Gläubigen und in seiner Gnade im Jüngsten Gericht. Mit dem Bekenntnis zu Allahs Barmherzigkeit beginnen die meisten Suren des Koran: „Im Namen Allahs des Allerbarmers“.

Fragen zum Nachdenken

Ist es nicht positiv, dass Muslime Allah als eine „höhere Macht“ anerkennen, sie verehren und ihren Willen tun wollen? Zeichnen sich viele Muslime nicht durch Opferbereitschaft im Einhalten ihrer kultischen Vorschriften aus? Haben biblischer und koranischer Gottesglaube nicht doch gewisse Gemeinsamkeiten, an die wir im Gespräch anknüpfen können?

Aber - sind die Unterschiede nicht viel zu groß? Ist der Islam nicht eine nachchristliche Ideologie, welche die Heilsgeschichte verfälscht, und Jesus Christus degradiert? Sehen wir nicht hier den Widersacher Jesu Christi am Werk? Will Satan nicht verhindern, dass Muslime die Versöhnung mit Gott durch Jesus Christus und dadurch Gewissheit ihres Heils erfahren? Noch mehr: Wenn die Nachfolger von Jesus aus muslimischer Sicht Ungläubige und Gotteslästerer sind – schließen sich dann nicht beide „Heilswege“ gegenseitig aus? Wenn dem so ist, müssten dann nicht wir Christen den muslimischen Mitmenschen in der „Liebe Christi“ begegnen, um sie zu Jesus einzuladen?

Eberhard Tröger, Wiehl, langjähriger Missionsdienst mit EMO (Evangeliumsgemeinschaft-Mittlerer-Osten) in Assuan (Ägypten), dann Leiter der EMO (1975-1998), Autor zahlreicher Publikationen zum Islam.



Kollektenprojekte

2.-16. März: Liebenzeller Mission,
Bernd Mortsiefer

Liebenzeller Mission
Mit Gott von Mensch zu Mensch



Liebe Missionsfreunde,
wir sind keine Exoten und gehören auch nicht zu einer Randgruppe im christlichen Gemeindespektrum. Ganz im Gegenteil, Mission ist das "Gelbe vom Ei," der Kern, aus dem alles wächst. Allein durch Gottes Mission, der Sendung seines Sohnes Jesus Christus in diese Welt, entsteht und besteht christliche Gemeinde. Am Kreuz bewirkte Christus unsere Erlösung und durch seine Auferstehung von den Toten besteht auch für uns begründete Hoffnung auf ewiges Leben.

Jeder Christ ist in Gottes Mission mit eingebunden. Auch uns sagt Jesus: "Gott hat mir unbeschränkte Vollmacht im Himmel und auf Erden gegeben, darum geht hin zu allen Völkern der Welt und macht Menschen zu meinen Jüngern..." Kein Volk, weder das deutsche noch irgendein anderes ist ausgeschlossen. Ob es sich dabei um Menschen vor unserer Haustüre oder am Ende der Welt handelt, spielt keine Rolle.

Ihr habt uns in den letzten 40 Jahren in der Missionsarbeit in Papua Neuguinea begleitet. Durch die Verkündigung des Evangeliums haben unter 840 Sprachgruppen Menschen zum Glauben gefunden und versammeln sich in vielen lokalen Gemeinden. Sie sind selbst wieder missionarisch aktiv.

Zur Zeit arbeiten die Mitarbeiter der Liebenzeller Mission schwerpunktmäßig unter Kindern und Jugendlichen in Slums. In Zusammenarbeit mit anderen Kollegen aus Übersee und Neuguinea setzen wir uns nach wie vor für die Schulung einheimischer Mitarbeiter ein. Wir danken euch für alles Mittun.

Irmgard und Bernd Mortsiefer

2. März: Nümbrecht, Kinder- und Jugendarbeit

23. + 30. März: Coworkers, Hinkelmann

Liebe Nümbrechter,
bald ist schon ein Jahr vergangen seit meiner Aussendung in der Gemeinde in meinen Dienst unter Studenten auf den Philippinen. Noch immer denke ich gern an diesen Tag zurück – denn

er war eine große Ermutigung für mich in diesem Schritt ins Unbekannte. Seitdem ist für mich vieles Fremde zu einem neuen „Alltag“ geworden: ich weiß, welche Lebensmittel es wo gibt, ich habe einen Kerzenvorrat und bin für den nächsten Stromausfall gewappnet, und ich stürze mich täglich ins Verkehrsgetümmel auf dem Weg ins Studentenzentrum (der Stress beim Fahren hat sich noch nicht ganz gelegt). Dann freue ich mich auf die Begegnungen mit den Studenten. Eine kleine Stammgruppe findet sich meist täglich ein, ergänzt durch einzelne andere oder auch Gruppen von Studenten, die für manche Sonderprojekte bei uns zusammenkommen, wo sie in Ruhe arbeiten können. Wir bieten Ihnen einen wöchentlichen Englischkurs an und in größeren Abständen einen Workshop mit Themen wie „Wie Bewerben“ oder pünktlich zum Valentinstag „Was ist Liebe“. Nach und nach steht unsere Grundausrüstung: Tische, Computer, Stühle und das kostenlose Internet. Als ein Hauptproblem erweist sich der Standort unseres Studentenzentrums: nur wenige Studenten machen sich zu uns auf den Weg, weil wir zu abgelegen sind. So suchen wir gezielt nach einer neuen Räumlichkeit, damit wir mehr Studenten erreichen können, vielleicht sogar mit einer Studentenunterkunft gekoppelt, die ein Einkommen für die einheimischen Mitarbeiter schaffen würde. Aber wir freuen uns schon jetzt über die positive Resonanz und Dankbarkeit, die von den Studenten zurückkommt.

Mit herzlichen Grüßen aus den Philippinen, Ihre
Allmuth Hinkelmann

6.-21. April KEB Iulian Mangalagiu



Überall in Europa hören Kinder durch unsere Dienste die Botschaft des Evangeliums, oft zum ersten Mal. Das ge-

hörte Wort Gottes hat jedes Mal die Kraft, einen Samen der Hoffnung und des Glaubens in ihre Herzen zu pflanzen und sie daran zu erinnern, dass sie nie allein sind.

Kürzlich, während eines Weihnachtstreffs in einer Schule in Griechenland, hielt ein achtjähriges Mädchen am Ende die Hand unserer Mitarbeiterin und sagte: „Normalerweise habe ich nachts Angst vor der Dunkelheit, aber jetzt will ich daran denken, dass Jesus das Licht der Welt ist und dass



er bei mir ist, wenn ich bete“. Sie lächelt und geht zurück in ihre Klasse. Da seelsorgerliche Gespräche

in der Schule nicht erlaubt sind, müssen wir den Kindern klar und deutlich erklären, wie sie selbst für ihre Errettung beten können.

Wir sind so dankbar für unsere Mitarbeiter und Ehrenamtlichen, die das Evangelium auf kreative und gehaltvolle Weise weitergeben. Es ist eine Freude zu sehen, wie Gott durch sie wirkt und Leben zu seiner Ehre verändert!

Unser Auftrag bleibt klar: die Gute Nachricht von Jesus Christus, dem Licht der Welt, jedem Kind in Europa weiterzusagen. Danke für Ihre Gebete und Ihre großzügige Unterstützung für Anca und mich. Gott segne Sie!

Iulian and Anca Mangalagiu

27. April: Bibellesebund

Durch ansprechende Medien wie Bibellese-Zeitschriften, Bücher, CDs und Apps sowie durch Praxisangebote wie Freizeiten, Schulungen und Vortragsarbeit unterstützt der Bibellesebund Menschen jeden Alters (Kinder, Jugendliche, Erwachsene) darin, die Botschaft der Bibel zu entdecken, zu lesen und zu leben.

Gold- und Diamantkonfirmation

am Sonntag, 6. April 2025

Sind Sie im Jahr 1975 oder 1965 konfirmiert worden? Dann laden wir sie ganz herzlich am Sonntag, den 06.04.2025 zur Feier der Goldenen bzw. Diamantenen Konfirmation ein.

Wir beginnen um 10.15 Uhr mit dem Gottesdienst in der Nümbrechter Kirche. Anschließend wollen wir gerne ein geselliges Programm in froher Gemeinschaft mit Mittagessen und Kaffeetinken im Gemeindehaus haben.

Wir freuen uns, wenn es für viele ehemalige Konfirmanden an diesem Tag ein frohes

Wiedersehen gibt und laden sehr herzlich dazu ein, den Termin vorzumerken.

Wir bieten auch wieder an, die **diamantene** Konfirmation mit uns zu feiern.

Bitte teilen Sie uns Ihren Wunsch und Ihre Adresse mit, damit wir Sie konkret einladen können (Tel. 6772 oder nuembrecht@ekir.de), auch wenn Sie in Ihrer Heimat nicht teilnehmen können, dürfen Sie sich gerne bei uns melden.

Veränderungen in unserer Gemeinde

Mit Beginn des Februars ist unser bisheriger Jugendreferent Jürgen Wubs in eine dreimonatige Auszeit gegangen. Er wird ab dem 1. Mai mit neuem Elan in ein neues Aufgabenfeld in der Gemeinde starten und sich um die Familienarbeit kümmern. Am 12. Januar wurde er von Superintendent Braun in Nümbrecht ordiniert, so dass er in Zukunft sicher immer wieder auch Aufgaben wahrnehmen wird, die über die eigentliche Familienarbeit hinausgehen, wie Trauungen, Beerdigungen, Taufen, Gottesdienste etc.

Wir wünschen ihm für die neuen Herausforderungen von Herzen Gottes reichen Segen.

Da wir bisher noch keinen Nachfolger für Jürgen Wubs gefunden haben, werden einige Aufgaben – zunächst vorübergehend – von Pfr. Scheuermann übernommen. Er wird den Jugendgottesdienst Relate begleiten, die Jugendfreizeiten im Sommer

verantworten und den Vorsitz im Jugendausschuss übernehmen.

Da diese Aufgaben eine erhebliche Mehrbelastung sind, haben wir darüber nachgedacht, wie wir Pfr. Scheuermann entlasten können.

So wird Pfr. Köhler weitgehend die Nümbrechter Bibelstunden von Pfr. Scheuermann übernehmen und Pfr. Ebener die Aufgaben im Ernst-Christoffel Haus.

Gleichzeitig hoffen und beten wir, dass wir in diesem Jahr die offenen Stellen in der Kinder- und Jugendarbeit besetzen können und neue Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter sich mit ihren Gaben in die vielfältigen Aufgaben unserer Gemeinde einbringen.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns dafür beten!
Ihr Michael Ebener

Veranstaltungen



pixabay

Herzliche Einladung zum

Gottesdienst für Jung und Alt und alle dazwischen

am **Palmsonntag, 13. April**, 10.15 Uhr
Ev. Kirche Nümbrecht

anschließend Gemeindemittagessen
(Mitbring-Buffer)

Herzliche Einladung zur

Ostervigilie

am Ostersonntag, 20. April 2025
um 6.00 Uhr in der **Ev. Kirche Harscheid**

Alle sind nach dem anschließenden
Osterspaziergang herzlich zum

Osterfrühstück

eingeladen!

Anmeldungen sind nicht erforderlich!

Herzliche Einladung auch zum

Oster-Familiengottesdienst

am Ostersonntag, 20. April 2025 um 10.15 Uhr
in **Berkenroth**
mit dem Kindergottesdienst

Herzliche Einladung zum

Passionskonzert mit Albert Frey

Am **05.04.2025** lädt der Kirchbauverein Harscheid zu einem Passionskonzert mit Albert Frey ein. Albert Frey prägt seit Jahrzehnten deutschsprachige Lobpreis- und Anbetungsmusik. Nicht zuletzt durch die Arbeit an der Feiert-Jesus-Liederbuch-Reihe ist er auch in unserer Gemeinde seit Langem prägend, ohne je hier gewesen zu sein. Der Stil des Singer-Songwriters und Musikproduzenten lässt sich jedoch keineswegs auf das Repertoire dieser Reihe reduzieren. Seine Lieder und Alben prägen eine neue deutschsprachige Musikkultur quer durch alle Konfessionen. Seine Texte und Melodien bringen die großen Fragen des Menschen und der christlichen Botschaft für unsere Zeit zum Ausdruck. Als Referent und Autor setzt er sich für theologische Weite und spirituelle Tiefe ein.

Das „Passions-Konzert“ mit der angehenden Star-Violinistin Anna Dorothea Mutterer und dem Meister-Pianisten Florian Sitzmann (Söhne Mannheims u.v.a.) ist ein Pop-Programm mit klassischem Touch. Neben Auszügen aus dem Projekt „7 Worte vom Kreuz“ kommen weitere Songs zum Mitsingen, aber auch persönliche Lieder und Themen sowie Instrumentalstücke zum Klingen. Sie loten die Bedeutung der Passionszeit für uns heute aus, tiefgehend, berührend, lebensbejahend.

Die drei Vollblutmusiker zeigen am Instrument ihre ganze Bandbreite und entlocken den Saiten und Tasten feine bis kraftvolle Töne.

Wir freuen uns sehr, diese begabten Musiker mit ihrer tiefen Botschaft in der Kirche in Harscheid begrüßen zu dürfen und laden Sie ganz herzlich ein, dabei zu sein. Karten für den Abend sind in der Buchhandlung Aufatmen, der Fruchtsaftkelterei Weber und beim Kirchbauverein Harscheid zu erwerben. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Einlass ist ab 19.00 Uhr.



Weihnachtsbaumaktion 2025:

Johannes Ohlig

Dankbar für ausdauernde Helferinnen und Helfer und ein Rekord-Spendenergebnis

Mit einem sehr zufriedenstellenden Ergebnis – dazu später mehr – aber auch mit müden Beinen, Armen und Augen schauen wir auf eine insgesamt gelungene Aktion zurück.

Wie schon in den beiden Jahren zuvor konnten wir auch die insgesamt 52. Weihnachtsbaumaktion wieder so durchführen, wie sie eigentlich sein sollte: Mit großer Gemeinschaft und mit vielen fleißigen Menschen, die von Haus zu Haus gehen und Bäume, Spenden und ab und zu auch mal kleine Leckereien einsammeln.

Bei bestem Winterwetter, nämlich bei kühlen 0 °C und trockenem Himmel, konnten sich die Helferinnen und Helfer mit ihren leuchtend gelben CVJM-Warnwesten vor der schneebedeckten Winterlandschaft kaum verstecken. Gut: Das wäre bei einer ordentlichen Anzahl an mithelfenden Personen von insgesamt gut 180 an den verschiedenen Orten (Bierenbachtal, Harscheid, Nümbrecht und Winterborn) ohnehin schwierig geworden. Wobei wir in den kommenden Jahren auch gerne wieder noch mehr Personen werden dürfen, damit sich die beinahe unzähligen Klingeln in der Gemeinde Nümbrecht auf noch mehr Schultern – oder in dem Fall eher Hände – verteilen können.

Dafür ist das Dankeschön, das wir hiermit an alle fleißigen Helferinnen und Helfer aussprechen wollen, umso größer: Alle haben super durchgehalten und an verschiedensten Stellen einen tollen Job gemacht: Auf dem Trecker oder Anhänger, an den Türen beim Sammeln, beim Organisieren, Kochen, Koordinieren usw. – alle zusammen waren wir mal wieder ein super Team, das mit Jesus den allerbesten Teamchef hat. So konnten wir auch die Herausforderungen der Aktion gut meistern: Schließlich waren wir fast 30 Personen weniger als im Vorjahr, während Nümbrecht munter



weiter wächst und größer wird. Die Herausforderung wurde also größer, die Stimmung und das Miteinander aber dadurch nicht schlechter – auch dafür sind wir sehr dankbar!

Und apropos dankbar: Sehr dankbar sind wir auch für den stolzen Spendenbetrag, der dieses Jahr zusammengekommen ist. An den verschiedenen Orten ist in Summe mit Überweisungen und dem neu eingerichteten CVJM-PayPal-Konto mit insgesamt ca. **16.900 €** eine sehr stolze Summe als Ergebnis erzielt worden, die gleichzeitig ein neues Rekordergebnis darstellt!

Ein großes Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender, die uns unterstützt haben!

So bleiben wir dazu in der Lage, sowohl in der Alten Schmiede (dem christlichen Schüler- und Jugendcafé in Nümbrecht) als auch in der sonstigen Kinder- und Jugendarbeit aktiv zu bleiben und kostenfreie Angebote für die Nümbrechter Zukunft – denn das sind junge Menschen schließlich – auf die Beine zu stellen. Vielen Dank!

Müde, aber zufrieden und dankbar für den vielfältigen Segen, den wir bei der Aktion auch dieses Jahr erfahren durften, blicken wir zurück – aber natürlich auch schon nach vorne: Denn die



nächste Weihnachtsbaumaktion kommt bestimmt – vermutlich am 10.01.2026. Aber vorher gibt es noch jede Menge andere CVJM-Aktionen, die glücklicherweise meistens nicht weniger schön, aber dafür weniger anstrengend sind. Vielleicht ist ja auch für Dich etwas dabei? Schau Dich gerne mal auf unserer Website (www.cvjm-nuembrecht.de) um oder sprich uns an.



Konfirmandenunterricht 2025/2026

Die Anmeldung für den neuen Konfirmandenjahrgang (Konfirmation im Frühjahr 2026) erfolgt:

Freitag 14. März.

Bezirk Nümbrecht (und Umgebung):

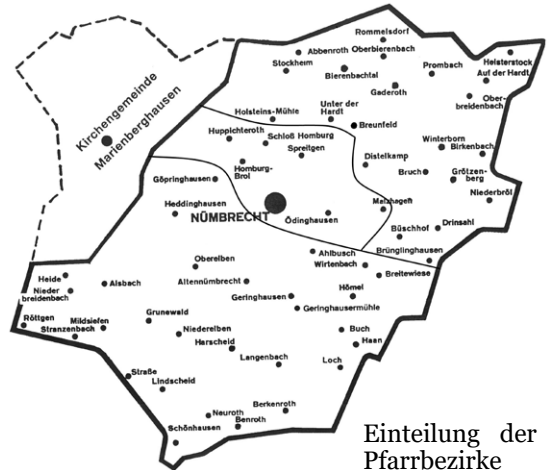
15.30-18.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Nümbrecht

Bezirk Winterborn-Bierenbachtal:

15.00-18.00 Uhr im CVJM Jugendheim Winterborn

Bezirk Harscheid-Berkenroth:

15.00-17.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Harscheid



Einteilung der Pfarrbezirke

Eingeladen sind in der Regel alle Jugendlichen, die im Zeitraum 01.10.2011 - 30.09.2012 geboren wurden.

Auch noch nicht getaufte Jugendliche können selbstverständlich teilnehmen und im Rahmen ihrer Konfirmandenzeit bzw. anlässlich der Konfirmation getauft werden.

Während der Konfirmandenzeit wollen wir mit den Jugendlichen über wichtige Lebensfragen und die Grundlagen des Glaubens an Jesus Christus nachdenken. Außerdem wollen wir ihnen die Möglichkeit geben, Einblicke in das vielfältige Leben unserer evangelischen Kirchengemeinde hier vor Ort zu bekommen.

Das Jesus-Experiment - Teil 2

Jesus nachfolgen. In Nümbrecht und Umgebung. Im Jahr 2025. Wie könnte das aussehen? Was würde das machen mit unserem Umgang mit Zeit, Geld und unseren Mitmenschen?

Wir wollen es herausbekommen. Und das geht am einfachsten, indem man losgeht und es einfach ausprobiert. Wir haben also ein „Jesus-Experiment“ gestartet. Nun folgt noch der zweite Teil. Matthias Köhler, Michael Ebener und Andreas Scheuermann sind noch am 09., 16. und 30.03.2025 in unserer Gemeinde unterwegs:

Das Jesus-Experiment und *mein Geld*

Das Jesus-Experiment und *meine Sexualität*

Das Jesus-Experiment und *meine Gemeinde*

Wer ein Thema verpasst hat, kann es auf dem YouTube-Kanal der Kirchengemeinde nachschauen.


Sonntags um Sieben
DER ABENDGOTTESDIENST

interessante Themen • Musik von heute
Szenen & Theater • Getränke & Snacks
19.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Nümbrecht

Sonntag, 30. März

Prediger: Jens Brakensiek

Thema: „Leben aus Gottes Fülle!“
Wie Jesus ins schon überfüllte Leben passt.

EV. KIRCHENGEMEINDE NÜMBRECHT

NÜMBRECHTER MÄNNERTREFFEN

**Gottes "Ja" zu Israel:
Mein Weg an der Seite
des Jüdischen Volkes**

mit Armin Bachor

28. MÄRZ | 19 UHR | EVANGELISCHES
GEMEINDEHAUS
NÜMBRECHT

KARTEN: €13,- ERHÄLTICH BEI
KIRCHENAMT NÜMBRECHT
NACH DEN GOTTESDIENSTEN
BUCHHANDLUNG "AUFATMEN" NÜMBRECHT
CLASSIC TANKSTELLE WINTERBORN

Armin Bachor ist theologischer Leiter und Geschäftsführer des EDI (Evangeliumsdienst für Israel).



Er ist verheiratet und hat sechs erwachsene Kinder. Er studierte Theologie in Münster, Bad Liebenzell und Dallas/USA (Th.M.). Von 1993-1998 war er als theologischer Lehrer in Papua Neuguinea und Mikronesien. Von 1999-2010 war er Studentenreferent an Hochschulen in Deutschland.

Seit 15 Jahren begleitet Armin Bachor Messianische Juden in ihrem Leben und Wirken in Israel und in Deutschland. Er sagt: „Messianische Juden sind die Schnittstelle zwischen uns Christen und Israel und geben uns dadurch die richtige Perspektive für eine gute und fruchtbare Beziehung zum jüdischen Volk als Ganzes.“

Wir sind jetzt auf WhatsApp!

Ab sofort erhältst Du wichtige Infos rund um die Kirchengemeinde und den CVJM bequem und unkompliziert direkt auf Dein Smartphone. Was Du dafür tun musst? Tritt einfach unserer neuen WhatsApp-Community bei. Am einfachsten funktioniert das, indem Du den QR-Code neben diesem Beitrag mit Deinem Smartphone scannst, Du kannst Dich aber z. B. auch von anderen Community-Mitgliedern einladen lassen.



Sobald Du Teil der Community bist, halten wir dich in kurzen Nachrichten auf dem Laufenden – mit interessanten Veranstaltungshinweisen, aktuellen Infos und kurzfristigen Terminänderungen. In der Community findest Du außerdem drei Untergruppen (Kids & Familie, Jugendliche & junge Erwachsene, Erwachsene). Diese funktionieren ähnlich wie normale WhatsApp-Gruppen. Hier kannst Du beitreten, um zusätzliche Informationen für die jeweilige Zielgruppe zu bekommen. Also: Werde Teil unserer WhatsApp-Community und verpasse keine Neuigkeiten mehr!

Kein WhatsApp? Wir befinden uns aktuell in der Vorbereitung eines Newsletters. Dieser soll zeitversetzt in einigen Monaten starten und wird eine Übersicht der wichtigsten Infos aus der Community enthalten. Falls Du kein WhatsApp nutzt, kannst Du Dich schon jetzt für den Newsletter vormerken lassen. Schicke dazu eine Mail mit Deinem Namen im Betreff an newsletter@cvjm-nuembrecht.de. Wenn Du Fragen hast oder Hilfe mit der Community brauchst, sprich nach dem Gottesdienst gerne das Community-Team (Theresa Speckenbach, Johannes Ohlig, Walter Funke und Ann Kathrin Herweg) an.

Arbeitskreis Gemeindedienste

Das nächste Treffen des Arbeitskreises Gemeindedienste findet am Mittwoch, **26. März 2025** um 19.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Nümbrecht statt. Herzliche Einladung an alle Spender!

Ende Winterkirche Nümbrecht - ab dem **06.04.2025** sind wir wieder in der Kirche.

Offene Kirche Nümbrecht

Vom **1. Mai bis 31. Oktober** ist die Nümbrechter Kirche von **Dienstag bis Sonntag**, jeweils **14.30 – 17.00 Uhr** geöffnet

Termine

Nümbrecht

Blaues Kreuz Begegnungsgruppe Nümbrecht Mitte jeden Di. 19.30

Frauenabendkreis

Di. 19.00 4.3. / 18.3. / 1.4. / 15.4.

Frauengesprächstreff

Mi. 9.30 5.3. / 19.3. / 2.4. / 16.4.

Gemeindebibelstunde

Vitamine für die Seele

jeden Mi. 20.00

Männergebetskreis

jeden Do. 10.00

Seniorentreff

Mi. 15.00 5.3. / 19.3. / 2.4. / 16.4.

Berkenroth

Mütterkreis

Do. 15.00 27.3. / 24.4.

Bierenbachtal

Frauenkreis

Do. 15.00 6.3. / 20.3. / 3.4. / 24.4.

Gebetskreis

Fr. 19.00 14.3. / 11.4.

Drinsahl

Frauenverein

Do. 15.00 13.3. / 10.4.

Engelsstift Andachten

Jakob-Engels-Str. 4:

Mi. 10.00 12.3. / 26.3. / 16.4. 30.4.

Leo-Baer-Str. 1:

Mi. 11.00 12.3. / 26.3. / 16.4. 30.4.

Ernst-Christoffel-Haus

Bibelstunde

Fr. 10.30 7.3. / 9.5.

Abendmahlsgottesdienst

Do. 10.00 17.4.

Harscheid

Abend der Stille

jeden Fr. 18.00

Besuchsdienst

Do. 9.30 10.4.

Frauenhilfe

Mi. 14.30 5.3. / 2.4.

Frauenkreis Oase

Di. 20.00 11.3. / 8.4.

Kreis junger Frauen

(Alter ca. 25-40 Jahre)

Mi. 19.30 5.3. / 19.3. / 2.4. / 16.4.

Huppichteroth

Bibelstunde

Do. 19.00 6.3. / 3.4.

Malzhagen

Bibelstunde

Do. 19.30 24.4.

Winterborn

Gebetstreff

Fr. 19.00 7.3. / 4.4.

Das Leiden Jesu – Was bedeutet es für uns? Bibelstunden in der Passionszeit



Wir folgen dem Leidensweg Jesu Christi für uns vom
5. März bis 9. April,
jeden Mittwoch, 20.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus Nümbrecht
und am Gründonnerstag
(17. April), 20.00 Uhr
im Abendmahlsgottesdienst
in der Ev. Kirche Nümbrecht

ANKER WERFEN

EIN KREIS FÜR FRAUEN

Die schon vieles wissen
-aus der Bibel
-vom Glauben
-über ein Leben mit Jesus

Die trotzdem Fragen haben, Unsicherheit, manches nicht verstehen und neu verstehen wollen, den Wunsch haben den Glauben neu zu entdecken

Wir möchte uns darüber austauschen.
Wollen gemeinsam in der Bibel nachschauen.
Noch ein bißchen tiefer graben.
Einen neuen Zugang bekommen zu einem Leben mit Jesus.

Für Frauen die mitten im Leben stehen
Wo im Alltag oft die Zeit fehlt sich mit diesen Fragen auseinander zu setzen

Wir möchten uns einmal im Monat,
immer am letzten Dienstag,
von 19 – 21 Uhr treffen.
Ev. Gemeindehaus Nümbrecht

Start:
25.03.2025

Kontakt für Rückfragen: Anne Petermann Tel.: 7165
Mail: anne.petermann@ekir.de

Gottesdienste

	Nümbrecht 10.15 Uhr	Winterborn 10.15 Uhr	Bierenbachtal 9.00 Uhr	Harscheid 10.15 Uhr	Berkenroth s. u.
2. März	Köhler / FG	Ebener / ☉		Scheuermann	
9. März PR	Scheuermann	Ebener		Köhler	9.00 Köhler PC Berkenroth
16. März PR	Köhler / A. i. G. ☉	Scheuermann		Ebener / A. i. G.	
23. März	Treder				
30. März PR	Ebener	Köhler		9.30 Scheuermann / Frühstücksgodi.	
30. März		Sonntags um Sieben - Der Abendgottesdienst - 19.00 Uhr Nümbrecht			
6. April	Scheuermann / A. i. G. Goldkonfirmation	A. Frey / Ebener ☉			10.15 Stahl
13. April Palmsonntag	Köhler / FG / ☉	Ebener	9.00 Ebener 18.00 Relate 	Völzke	
17. April Gründonnerstag	20.00 Ebener A. i. G.				
18. April Karfreitag	Köhler / A. i. G.	Ebener / A. i. G.	15.00 Ebener A. i. G.	Scheuermann A. i. G. PC Berkenroth	
20. April Oster-sonntag	Köhler	Ebener		6.00 Ostervigilie Treder / A. i. G.	10.15 Scheuermann / FG
21. April Oster-montag	Buskies				
27. April	Köhler	Ebener	Ebener	Kliesch	
1. Mai Donnerstag	Fehr / Köhler Missionsfest (siehe Seite 24)				
3. Mai		14.00 Ebener Konfirmation			
4. Mai	Köhler	Ebener Konfirmation		Scheuermann ☉	

A. n. G. / A. i. G. = Abendmahl nach dem / im Gottesdienst (alkoholfrei), auch glutenfrei möglich
 FG = Familiengottesdienst, GC = Gemischter Chor, PC = Posaunenchor
 ☉ = Gemeindemittagessen (Jeder-bringt-etwas-mit-Buffer)
PR = Predigtreihe zum Thema "Das Jesus-Experiment"

HERR, führe meine Sache und erlöse mich; erquicke mich durch dein Wort.

Psalm 119, 154

BESTATTUNGEN WERNER LANG

Seit 1963 im Trauerfall an Ihrer Seite • Inh.: Markus Lang



- Bestattungs-Vorsorge
- Rat und Hilfe im Sterbefall
- Trauerbegleitung
- Alle Friedhöfe
- Erd-, Feuer-, Seebestattung

Huppichterother Straße 2
51588 Nümbrecht

Telefon: 02293 - 1880
Mobil: 0172 - 73 56 957

www.bestattungenlang.com



ALLES hat seine Zeit



Ich begleite Sie
und stehe Ihnen
zur Seite, wenn
Trauer Ihnen die Kraft
zum Handeln nimmt.

Mein Anliegen ist es, auch Kinder
aktiv & liebevoll in Abschieds- und
Trauerprozesse
einzubinden.

Sprechen Sie mit mir:
Ich bin für Sie da!



www.bestattungen-karin-schmidt.de

Tel. 02293 / 8166293

Unter der Hardt 13 · 51588 Nümbrecht

BESTATTUNGEN DIETER LANG

... weil Abschied mitfühlende Begleitung braucht

Tel.: 0 22 93 - 90 99 400

Mobil: 0171 - 45 38 289

www.bestattungen-lang.de

Stranzenbach 22

51588 Nümbrecht

BESTATTUNGEN UND TRAUERBEGLEITUNG



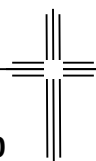
Bestattungshaus Knotte seit 1959

So einzigartig wie der Mensch – so ist auch sein Abschied!

www.bestattungshaus-knotte.de | info@bestattungshaus-knotte.de

Henning Knotte | Telefon 0 22 93 - 77 71 | Mobil 0 170 54 66 330

Kostenlose Beratung zu Lebzeiten – Rat und Hilfe im Trauerfall.



Amtshandlungen

im Dezember 2024 und Januar 2025

Ehejubiläen

Wünschen Sie einen Besuch oder eine Andacht zu einem Ehejubiläum, teilen Sie dies bitte unserem Kirchenamt mit oder melden Sie sich direkt bei den Pfarrern (Telefonnummern auf Seite 23). Wir kommen gerne zu Ihnen!

Taufanmeldung

Anmeldung bei den Pfarrern

Die Taufen führen wir im jeweiligen Pfarrbezirk durch. Wenden Sie sich dazu bitte an unsere Pfarrer, um einen Termin für das Vorbereitungsgespräch zu vereinbaren. (Kontaktdaten siehe vorletzte Seite.)

Taufen:

2. März:	Nümbrecht
9. März:	Winterborn
13. April:	Winterborn
20. April:	Berkenroth, Nümbrecht
4. Mai:	Nümbrecht
11. Mai:	Winterborn
8. Juni:	Nümbrecht
15. Juni:	Harscheid
22. Juni:	Berkenroth

25 Jahre Christliche Buchhandlung **Aufatmen** in Nümbrecht

Hauptstr. 31
Nümbrecht
02293-903382

Talstr. 10
Gummersbach
02261-639110

Bücher bekommen Sie fast überall, aber bei uns können Sie auch noch **Aufatmen**.

Wir sind für Sie vor Ort und freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Aufatmen-Team

**Herzliche Einladung zur
Buchlesung mit Lynn Austin
am 06.03.25, um 19:30 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Nümbrecht
www.aufatmen-buch.de**

Anzeige

In der ARCHE ist was los...

Ronja Marrenbach

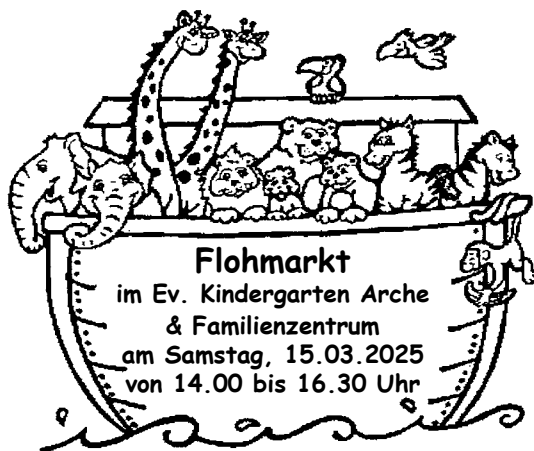
...und aus diesem Grund dürfen wir Sie herzlich zu den verschiedensten Dingen einladen:

Am **06.03.2025** findet ein **Elternabend** für die Eltern statt, deren Kinder ab Sommer einen Platz bei uns im Haus bekommen haben. Die Plätze wurden Mitte Januar über das Elternportal „LittleBird“ vergeben.

Eltern, die überlegen Ihr Kind in unserem Haus anzumelden, dürfen gerne an unserem **Kennlernnachmittag am 10.03.2025** teilnehmen. Ab 14 Uhr stellen wir Ihnen gerne unser Konzept und unsere Räumlichkeiten vor.

Außerdem steht am **15. März** unser nächster **Flohmarkt** an. Neben Kleidung und Spielzeug gibt es ebenfalls eine Kinderbetreuung und eine Cafeteria zum gemütlichen Beisammensein für Jung und Alt.

Des Weiteren findet am **8. April** um 19.30 Uhr die **Versammlung** unseres **Fördervereins** für alle Mitglieder (und solche, die es werden wollen) in der Arche statt.



Für weitere Infos oder Termine können Sie gerne unsere Homepage einsehen.

<https://www.familienzentrum-arche.de/>
Hier finden Sie ebenfalls Angebote, die wir als Familienzentrum anbieten wie z.B. Themenabende, Tanzkurse für Kinder ab 4 oder eine Fußball-AG. Diese Angebote können auch von Kindern oder Eltern genutzt werden, die unser Haus nicht besuchen.

Jungschar und Kinderstunde



Bierenbachtal

Mädchenjungschar (9-13 J.)
Mittwoch 17.30 - 19.00 Uhr

Jungenjungschar (9-13 J.)
Montag 17.30 - 19.00 Uhr

Harscheid

Mädchenjungschar (8-13 J.)
Montag 17.30 bis 19.00 Uhr

Jungenjungschar (9-13 J.)
Mittwoch 17.30 bis 19.00 Uhr

Nümbrecht

Kinderstunde (4-8 J.)
Mittwoch 16.00 - 17.00 Uhr

Mädchenjungschar (9-13 J.)
Montag 17.30 - 19.00 Uhr

Jungenjungschar (9-13 J.)
Mittwoch 17.30 - 19.00 Uhr

Winterborn

Kinderstunde (5-8 J.)
Donnerstag 15.00 - 16.00 Uhr

Mädchenjungschar (9-13 J.)
Montag 17.30 - 19.00 Uhr

Jungenjungschar (9-13 J.)
Mittwoch 17.30 bis 19.00 Uhr

Kindergottesdienst

Berkenroth , Kirche	10.15 Uhr
Harscheid , Gemeindehaus	10.15 Uhr
Nümbrecht , Gemeindehaus	10.15 Uhr
Winterborn , Vereinshaus	10.15 Uhr
Wirtenbach , Vereinshaus	11.00 Uhr



Spezialisierte ambulante Palliativversorgung

Trotz unheilbarer Erkrankung mit einem hohen Maß an Lebensqualität im häuslichen Umfeld bleiben zu können und in Würde zu sterben, ist der Wunsch vieler Menschen.

Wir möchten das ermöglichen und begleiten.

SAPV Homburger Land GmbH

📍 Weiherpassage 8 - 16
51674 Wiehl

☎ 02262/ 693 902 0
📠 02262/ 693 902 9

✉ info@sapv-hl.de
🌐 www.sapv-homburger-land.de



Ein neues Zuhause

Das Ernst-Christoffel-Haus in Nümbrecht

Das Ernst-Christoffel-Haus ist eine moderne Pflegeeinrichtung im Luftkurort Nümbrecht. Die stilvolle und hochwertig ausgestattete Einrichtung ist komplett barrierefrei und umgeben von einer gepflegten Parkanlage. Wir blicken auf eine jahrzehntelange Tradition zurück, was die fürsorgliche, qualitativ hochwertige Betreuung und Pflege von Senioren, Menschen mit Sehbehinderung sowie Blinden betrifft. Wir bieten in den familienähnlichen und am Alltag orientierten Wohneinheiten sowohl eine Langzeit- und Kurzzeitpflege an.

Weitere Infos: Ernst-Christoffel-Haus | Höhenstr: 4-8 | 51588 Nümbrecht | Telefon: 02293 91330
E-Mail: ernst-christoffel-haus@diakonie-michaelshoven.de

www.ernst-christoffel-haus.de



Wir pflegen nicht nur Menschen. Wir pflegen auch Beziehungen.

Pflege für Jung und Alt in schöner Atmosphäre



Erstberatung zu unseren Fliedner-Angeboten:
Fon: 02262. 69 39 019
info@fliedner.de

Nicht immer sind es alte Menschen, die pflegebedürftig sind oder werden. Manchmal ist Pflege auch in jüngeren Jahren notwendig. Das Engelsstift in Nümbrecht hat neben der Pflege für ältere Menschen einen eigenen Wohnbereich für Menschen zwischen 18 und 65 Jahren eingerichtet, die auf professionelle Hilfe und Betreuung angewiesen sind.

- 114 stationäre Pflegeplätze an zwei Standorten
- tägliche Betreuungs- und Freizeitangebote
- eigener Wohnbereich für junge pflegebedürftige Menschen
- spezielle Angebote für Menschen mit Demenz

Engelsstift | Jakob-Engels-Straße 4 (Verwaltung)
Leo-Baer-Straße 1 | 51588 Nümbrecht

www.engelsstift.fliedner.de



Impressionen aus der Gemeinde



Mitarbeiter-Dankes-Abend mit Sefora Nelson



Ordination von Jürgen Wubs zum Prädikanten



Mitarbeiter-Dankes-Abend



Verleihung des Kronenkreuzes an Marion Herberth für 25 Jahre Dienst im Kindergarten Arche

Angst? Zoff? Frust?
Egal was is', ruf an bei

CHRIS!

christliches Sorgentelefon
für Kids und Teens



0800-1201020

montags bis freitags 14-19 Uhr
kostenlose Telefonnummer
mail: HELP@CHRIS-Sorgentelefon.de
www.CHRIS-Sorgentelefon.de

Chat per Threema & WhatsApp:
01579 / 2389278
(Nutzungsbedingungen des Anbieters beachten)

Wechsel

in der Kinderstunde Nümbrecht

Gemeinsam wachsen
– genau das wollen wir!

Nach den Herbstferien gab es einen großen Wechsel in der Kinderstunde. Nachdem Lea Detloff viele Jahre treu die Kinderstunde gemacht hat, musste sie bedingt durch ihr Studium kurzfristig damit aufhören. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle für den treuen Einsatz.

Genauso kurzfristig durfte ich diese Aufgabe übernehmen und freue mich sehr, dass Eric Lorenz, Petra Noß und meine Tochter Finja Ebert tatkräftig mit eingestiegen sind. Gemeinsam wachsen, das ist das Thema unseres Geburtstagskalenders. Jetzt geht es darum als Team und mit den Kindern zusammen zu wachsen. Wir freuen uns sehr jeden Mittwoch von 16.00 bis 17.00 Uhr gemeinsam von

Deborah Ebert



Petra Noß, Deborah Ebert und Eric Lorenz

Jesus zu hören, zu singen, zu spielen und zu basteln. Genauso freuen wir uns über jedes Kind im Alter von 4-8, das Lust hat zu uns in die Kinderstunde zu kommen. Kommt gerne und ladet eure Freunde mit ein!

Familienfreizeit Westkapelle

Herzliche Einladung zur Familienfreizeit nach Westkapelle von 3.-7. August 2025.

Gemeinschaft, Zeit mit Familie und spannende Entdeckungen im Buch der Bücher.

In einem schönen Freizeithaus im Ortskern Westkapelles /Niederlande unweit zum wunderschönen Strand.

Kosten:

Erwachsene: 220 €

12-17 jährige: 170 €

7-11 jährige: 125 €

3-6 jährige: 95 €

0-2 jährige: Frei

Jeweils pro Person inkl. Vollverpflegung

Dank des Familienzuschusses der KGM zahlt jeweils nur das 1. Kind, alle weiteren sind frei.

Alle weiteren Infos gibt es bei Jürgen Wubs juergen.wubs@ekir.de und online unter www.ev-kirche-nuembrecht.de

Anmeldungen sind online und liegen an allen Predigtstätten aus.



Die Chöre unserer Kirchengemeinde

Posaunenchor Berkenroth	Do.	20.00 Uhr	Kirche Berkenroth
CVJM Posaunenchor Winterborn	Di.+Mi.	19.30 Uhr	Kirche Winterborn
CVJM Jungbläserausbildung „Blechwerkstatt“	Di.+Mi.	18.00 Uhr	Kirche Winterborn
Posaunenchor Wirtenbach	Fr.	20.00 Uhr	Vereinshaus Wirtenbach
Gemischter Chor Berkenroth	Di.	19.30 Uhr	Kirche Berkenroth

Teenager-Treffs für Leute ab 13



In allen Teenager-Treffs gibt es ein gemischtes Programm aus bibel- und themenorientierten Abenden, buntem Freizeitprogramm mit Sport, Spielen, Aktionen und Unternehmungen.

Teenkreis Nümbrecht

montags ab 19.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Nümbrecht
Kontakt: Jonathan Ohlig, 0163 / 2 92 88 48

Teenkreis Harscheid

donnerstags 18.45 - 20.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Harscheid
Kontakt: Lena Manz; 0 15 12 01 22 12 0

Teenkreis Bierenbachtal

mittwochs ab 19.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Bierenbachtal
Kontakt: Heiko Marrenbach, 01 71 / 9 00 48 93



Jeden Freitag ab 19.30 Uhr:
Spiele, Themenspot, nette Leute,
leckere Snacks & Drinks!
... natürlich in der Schmiede
alteschmiede.cvjm-nuembrecht.de

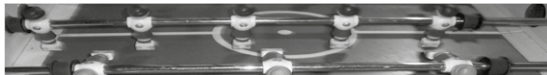


Offen für dich:

alte
SCHMIEDE

Montag bis Freitag
10.30 Uhr - 15.00 Uhr
Freitag
19.30 Uhr - 23.00 Uhr
Freitag
19.30 Uhr - 23.00 Uhr

Christliches Schüler- und Jugendcafé



Die Happycap-Gruppe für Menschen mit Behinderung (ab 18 Jahren)

trifft sich jeden vierten Mittwoch im Monat,
18.00 - 20.00 Uhr in der Alten Schmiede,
Kontakt: Esther Otto, 0 22 91 / 25 72

Kükenstube Nümbrecht

Krabbelgruppe von 0 bis 3

Jeden Donnerstag, 10-11:30 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Nümbrecht
(unten im Sesselraum)

Zeit für UNS!

Kontakt: Viktoria Simon (Tel.: 01627029150)

Gemeinschaft - Spielen - Singen - Geistlicher Input

Das coole und megastarke

GESCHICHTEN TELEFON

RUF doch mal AN!

02293 - 8 00 00

Jede Woche neu ...
spannende Geschichten
aus der Bibel,
Lieder, Quiz ...

NUR 3 MINUTEN

FAMILIEN- BIBELTAGE

über Pfingsten vom
6.-9.06.2025

**Bibelarbeiten mit Markus Wäsch
Kindershow mit Sebastian Rochlitzer & Ulfie
Viel Gemeinschaft durch gemeinsame
Mahlzeiten, Ausflüge und Aktivitäten**

Eingeladen sind alle, die in die **Bibel** eintauchen möchten, gerne **Gemeinschaft** haben und das **Außergewöhnliche** mögen ohne weit weg zu fahren.

Start ist am **Freitagnachmittag 16 Uhr** mit einer Familienshow mit Sebastian Rochlitzer. (im Gemeindehaus Nümbrecht)
(5 € Kinder / 7 € Erwachsene / 20 € Familienpreis)

Samstag und Sonntag ganztägig (9.30 Uhr - ca. 20 Uhr) und **Montag** (9.30 Uhr - ca. 14 Uhr) gibt es eine Mischung aus Bibelarbeiten und Unternehmungen. Parallel zu den Bibelarbeiten wird ein **Kinderprogramm** angeboten.

Kosten:
Pro Tag 50 € pro Familie (inkl. Mittag u. Abendessen).
Alle 3 Tage kosten 100 € pro Familie.

Anmeldungen und weitere Infos:
Jürgen und Anne Wubs
juergen.wubs@ekir.de oder 01578 163 9464

Veranstaltungsort: Gemeindehaus Bierenbachtal (Driescher Str.)
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Nümbrecht



Ev. Gemeindehaus Nümbrecht
6. Juni 2025 - 16 Uhr
Kinder: 5 € Erwachsene: 7 € Familienpreis: 20 €
Karten bei Aufatmen Nümbrecht, im Kirchenamt und an der Abendkasse.
Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Nümbrecht
www.sebastian-rochlitzer.com GerthMedien



RELATE
JESUS VERBINDET

Jugendgottesdienst um 18.00 Uhr

Die Story geht weiter: Abraham „Mach dich auf die Socken“.

13. April 2025
in Bierenbachtal
zusätzlich online
auf YouTube

in Waldbröl:

in Gummersbach:



**Einrichtungshaus
& TRENDSTORE**
Möbel-Abholmarkt



**MÖBEL
SCHUSTER**



**SCHUSTER
HOME
COMPANY**
MÖBEL DEIN LEBEN AUF



Friedrich-Engels-Straße 10
51545 Waldbröl

Telefon: 02291/79060
www.moebel-schuster.de



Gummersbacher Straße 2
51645 Gummersbach

Anzeige

Seminar: Lebenslogik entdecken

Jeder Mensch ist von Gott einzigartig geschaffen und auf Beziehung angelegt.

In diesem Seminar fragen wir nach dem roten Faden in unserem Leben. Gibt es so etwas wie eine „innere Logik“, die uns nicht bewusst ist?

Was treibt uns an?

Das Seminar bietet eine Einführung in die Grundbegriffe der Individualpsychologie, die wir reflektiert in die Beratende Seelsorge übernommen haben und erläutert die Schritte zur Erarbeitung des Lebensstils.



SEMINAR
LEBENSLOGIK ENTDECKEN
Grundlagen der Individualpsychologie

JETZT ANMELDEN

FREITAG, 21.03.2025 14 – 21 Uhr
SAMSTAG, 22.03.2025 9 – 17.30 Uhr

Diakoniestation Nümbrecht · Telefon: 02293 / 815 64 77

Wir pflegen und unterstützen Sie in Ihrem Zuhause!

- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Betreuung u. Unterstützung im Haushalt
- Schulung pflegender Angehöriger
- Beratung zu Pflege und Betreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung

Weitere Diakoniestationen auch in Ihrer Nähe

Bergneustadt..... Telefon: 02261 / 426 13

Gummersbach..... Telefon: 02261 / 665 24

Waldbröl..... Telefon: 02291 / 62 76

Wiehl..... Telefon: 02262 / 717 52 82

Windeck..... Telefon: 02243 / 80 160

Informieren Sie sich und besuchen Sie uns auf unserer Internetseite. Direkt über diesen QR-Code:



Ambulante Pflege
in Nümbrecht!

DIAKONIE VOR ORT
Diakoniestation Nümbrecht



Missionsfest in Nümbrecht

am Donnerstag, 1. Mai 2025

In diesem Jahr mit der Evangelischen Karmelmission



10.15 Uhr **„Jesus Christus handelt mächtig“**
Missionsgottesdienst
in der Ev. Kirche Nümbrecht
mit Stefano Fehr
Missionsinspektor bei der Evangelischen Karmelmission

anschließend Mittagessenausgabe
im Ev. Gemeindehaus
mit Kaffee und Kuchen
parallel: Hüpfburg für die Kinder und Kinderschminken



13.30 Uhr Missionsvortrag mit Bruder Abu Shedi
aus Jordanien im Gemeindehaus

anschließend Kaffeetrinken und gemütliches
Beisammensein

**Jesus spricht: „Ich bin in die Welt gekommen als ein Licht,
damit, wer an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe.“**

In dieser Zuversicht darf auch die Evangelische Karmelmission ihren Dienst tun. Sie ist mit über 200 einheimischen Mitarbeitern in mehr als 20 Ländern tätig.

Aus erster Hand erfahren Sie Aktuelles aus den Einsatzgebieten der Karmelmission in Jordanien und weiteren Arbeitsgebieten.

Originalbilder lassen das Missionsgeschehen vor Ort aufleben.

Herzliche Einladung

an alle Kinder

am Donnerstag, 01.05.2025
um 10.15 Uhr

mit dabei zu sein.

**Wir starten gemeinsam im Gottesdienst in der Ev. Kirche
und gehen von dort aus gemeinsam zum parallelen Kinder-
gottesdienst.**

